

Beiträge 17.11.2012-24.11.2012

vom

23.02.2017 - 24.02.2017 ▼

Samstag, 24. November 2012

Samstag, 24. November 2012

G.M.K.G. zeichnet FORD-Chef Bernhard Mattes mit Goldenem Steuerrad 2012 aus



-hgj- 140 Gäste waren der Ehreineinladung der Großen Mülheimer Karnevalsgesellschaft (G.M.K.G.) ins Hotel Maritim am Heumarkt gefolgt, wo die Gesellschaft zum 14. Mal in Folge das "Goldene Steuerrad" verlieh. Nach Markus Ritterbach, der seit Jahren das höchste Amt als Präsident des Kölner Karnevals begleitet, wurde heute Abend eine Persönlichkeit der Wirtschaft ausgezeichnet, die sich seit der Ankunft in Köln im Jahre 1999, stets für das von ihm geführte Kölner Unternehmen, gesellschaftliche Belange, den 1. FC Köln sowie last not but least für den Karneval unter den Türmen des alt ehrwürdigen Doms einsetzt.

Kein geringerer als Bernhard Mattes (Mitte), der als Vorsitzender der Geschäftsführung die FORD-Werke GmbH leitet, wurde durch Vorstand und Senat der G.M.K.G. in Würdigung dieser Verdienste ausgezeichnet.

Bernhard Mattes, geboren am 8. Juli 1956, wurde seit Kindesbeinen an vom Automobilbau geprägt. Sein Vater war Manager bei Volkswagen. Also, kam es wie es kommen mußte: nach seinem Abschluß als Diplom-Ökonom begann Bernhard Mattes 1982 seine berufliche Laufbahn bei den Bayerischen Motorenwerken. 1999 wechselte er nach Köln und übernahm bei der FORD-Werke AG die Vorstandsposition für Marketing und Vertrieb. 2002 wurde er zum Vorstandsvorsitzenden der FORD-Werke ernannt. Seit der Umfirmierung zur GmbH ist er Vorsitzender der Geschäftsführung. Mit Wirkung zum 1. Februar 2006 wurde er zum Vizepräsidenten der FORD Motor Company ernannt und leitet seitdem zusätzlich die FORD Customer & Service Division Europa.

Als global denkender und handelnder Mensch ist Bernhard Mattes mit ganzem Herzen Kölner. Trotz aller Wirren im nationalen wie internationalen Automobilgeschäft ist es dem 14. Träger des □Goldenen Steuerrates□ gelungen, den Standort Köln zu halten und zu festigen. Der 1. FC Köln und der Kölner Karneval sind für ihn eine Herzensangelegenheit. Entsprechend ist das Engagement. Aber auch andere Kölner Einrichtungen kommen dabei nicht zu kurz.

Bernhard Mattes erfuhr in jüngster Vergangenheit diverse Ehrungen. Die G.M.K.G. möchte sich diesen Ehrungen nicht anschließen, sondern mit dem □Goldenen Steuerrat□ das soziale Engagement und Verantwortung von Bernhard Mattes mit dem 14. Steuerrat auszeichnen.

Von den bisherigen Preisträgern des □Goldenen Steuerrates□ gehörten die anwesenden Preisträger Charlotte Feindt (2003), Dr. Dr. Franz-Josef Broicher (2007) und Fritz Schramma (2008) zu den ersten Gratulanten, nach der Überreichung des Preises samt Schecks über □ 2.000,00 für einen caritativen Zweck durch Präsident Hans Wirtz (rechts), 1. Vorsitzenden Hermann-Josef Spicher (zweiter von rechts) und Laudator Markus Ritterbach

(zweiter von links), den die G.M.K.G. im vergangenen Herbst ausgezeichnet hatte.

In stimmungsvoller Atmosphäre des Heumarktsaals des Maritim Hotel Köln, stießen die Gäste nicht nur auf die Verleihung des □Goldenen Steuerrates 2012□ mit Bernhard Mattes an, sondern genossen bis in den Morgen hinein das edle Gala Dinner, internationale Musik der Show Band □Cologne Soulmates□ und der beiden Showacts, die den Abend und die Nacht dieses feierlichen Abends abrundeten.

Samstag, 24. November 2012

Kölsche Domputzer starten mit traditioneller Sitzung in Session 2013



-hgj- Während sich zum einen 200 Gäste in die Gratulationscour der Schlenderhaner Lumpe an diesem Abend im Haus des Kölner Karnevals reihten und weitere 140 geladene Persönlichkeiten im Maritim Hotel, Bernhard Mattes zur Verleihung des 14. □Goldenen Steuerrates□ der Großen Mülheimer KG gratulierten, gab es an diesem Samstag auch eine Veranstaltung einer Kölner Karnevalsgesellschaft bei der der Sitzungskarneval im Vordergrund stand.

Eine Woche später als gewohnt, feierte die KG Original Kölsche Domputzer ihre Sitzung zur Sessionseröffnung. Wie immer, war

auch in diesem Jahr der Brüggelmann-Saal die Location, in der in Deutz gefeiert wurde. Auch wenn der eine oder andere sich im zu endeneigenden November dem bevorstehenden Advent hingezogen fühlt, brachte dies der Stimmung im restlos ausverkauften Saal keinen Abbruch.

Reibungslos und fast auf die Minute pünktlich, folgte eine Programmnummer der anderen. Hierbei muß man dem Literat der KG Hans-Walter Müller gratulieren, daß er es wieder einmal geschafft hat neben der Pünktlichkeit ein solches Programm auf die Beine zu stellen. Nach der Begrüßung durch ihn als 1. Vorsitzenden der Original Kölsche Domputzer zusammen mit seinem Präsidenten Jürgen Scheidt, das Aufspiel der Neppeser Naaksühle mit ihren närrischen Klängen. Nach der Rede von Ingrid Kühne in der Type als "De Frau Kühne", dann die Band "Kölschraum", und Edgar Anders als "Ne bonte Pitter". Die "Filue" (Foto), schlossen gegen 22.15 Uhr und nur einem fünfminütigen Verzug im Zeitplan mit ihren Hits die erste Abteilung, so daß sich das Publikum in der Pause bei Kölsch, Imbiß und dem einen oder anderen Gespräche erholen konnte.

Samstag, 24. November 2012



Wie immer, eröffnete das eigene Tanzcorps "Kölsche Domputzer" (Foto) die zweite Abteilung und bewies mit welcher Euphorie

die Gruppe von Jahr zu Jahr an ihrem Image arbeitet und wie weit man durch hartes Training bei Sprüngen, Würfeln, Schritten und einem Hauch Akrobatik im Kölner Karneval und über die Grenzen der Stadt kommen kann. Nicht mehr an seiner Type zu feilen und verbessern muß Jupp Menth als Altmeister der urkölschen Rede seinen Vortrag "Ne kölsche Schutzmann", der wieder im Vortag statt einem Spiegel vorzuhalten lieber einen Strafzettel nach dem anderen an Personen, Stadt, Institutionen und andere verteilte die ihm seit Aschermittwoche in Gehege gekommen waren.

Das die Zeiger der Uhr schon in Richtung Mitternacht vorgerückt waren, hatte wohl keiner bei Publikum und Akteuren bei dem kurzweilig heiteren und vor allem kölschen Programm mitbekommen. So standen nur noch drei Akteure auf dem Programm von Hans-Walter Müller, die sich mit Musik, Rede und Musik zum Finale abwechselten. Nach den Auftritten der "Altreucher", Volker Weininger als "Der Sitzungspräsident" und "De Boore" im Finalteil, feierten die Original Kölsche Domputzer zusammen mit ihren Gästen bis in den frühen Sonntag mit DJ Pierre und freuten sich bereits heute auf Wiedersehen in der Session sowie bei der Sitzung zur Sessionseröffnung 2013/2014 im Brüggelmann-Saal.

Samstag, 24. November 2012

Geburtstagsabend der Schlenderhaner Lumpe mit drei Jubiläen im Haus des Kölner Karnevals



-hgj- In der Eventhalle des Festkomitee Kölner Karneval startete am heutigen Abend die KG Schlenderhaner Lumpe, die zum 50. Geburtstag der Gesellschaft eingeladen hatte. Exakt 200 Gäste füllten die Halle, die gleich neben dem Kölner Karnevalsmuseum im Maarweg liegt.

Zahlreiche Gäste feierten neben einem unterhaltsamen Programm, Auftritten des Tanzcorps Colonia Rut-Wiess, sowie weiterer Künstler. So zahlreich wie die 200 Gäste, war auch die Vielzahl der Ehrengäste, die seit Jahren oder sogar Jahrzehnten das närrische Brauchtum Köln prägen. Hierunter BDK-Ehrenpräsident Franz Wolff, die Vorstandsmitglieder des Festkomitee Kölner Karneval Uwe Brüggemann und Dr. Joachim Wüst, oder aber Harald Linnartz (Ehren-Präsident der □Löstige Paulaner□) sowie Ingo Bley, der als Ordensschmied (Orden Bley Prägaform Bonn) der Gesellschaft zweihundert Jubiläumspins für Ihre geladenen Gäste an diesem Abend zur Verfügung stellte. Aber nicht nur Jubiläumspins als Dank einer über dreißigjährigen Verbundenheit zum Ordenshersteller, sondern auch 200 Präsenttüten eines Mitgliedes mit einigen exklusiven Überraschungen, waren besondere wie ausgefallene Geschenke von Sponsoren und engen Freunden der Gesellschaft.

Neben dem eigentlichen Anlaß zum 50. Gesellschaftsjubiläum, galt es zwei weitere Jubiläen bei den Schlenderhaner Lumpe an

diesem Abend zu begehen, so tragen die Teilnehmer des Rosenmontagszuges seit 40 Jahren ihr Klutenkostüm und das Tanzcorps Colonia Rut-Wiess blickt auf zehn erfolgreiche Jahre auf den Bühnen Kölns zurück. Zwei Ereignisse die sich im Jubiläumssessionsorden 2013 widerspiegeln.

Samstag, 24. November 2012

Nach der Begrüßung von Präsident Wolfgang Brock, folgte die Laudatio durch den Ehrenvorsitzenden Herbert Pesch, sowie die Ehrungen von Waltraud Klöckner und Jochen Wechsler, die seit 50 Jahren und somit seit der Geburtsstunde Mitglied der Gesellschaft sind. Hieran folgte vor weiteren Ehrungen von FK-Schatzmeister Uwe Brüggemann an Hellmut Schramm mit dem BDK-Verdienstorden in Gold, Jochen Wechsler (BDK-Verdienstorden in Silber) und dem Verdienstorden des Festkomitees Kölner Karneval in Silber an Manfred Zimmer und die aktuellen Sessionstänze des Tanzcorps.

Nach dem Essen, galt es sich im Showteil des Abends zu amüsieren. Hierbei mit im Programm ein Andrea Berg Double, Tante Luise und Herr Kurt, sowie Kölsch impulsiv wie Kölsch melancholisch "Wicky" Junggeburth, der den Abend mit seinen Liedern abrundete. Die Jubiläumsgesellschaft allerdings feierte danach gediegen weiter, denn hierfür war der Anlaß nach 50 Jahren gegeben und man muß ja auch von heute an die bevorstehende karnevalslosen Adventszeit bis zum 1. Januar 2013 überbrücken, wo Schlenderhaner Lumpe in der Session und ihrem jecken Treiben dann richtig durchstarten bis können.

Samstag, 24. November 2012

Start der Aktion: "Gib dem Kölner Karneval Dein Gesicht"



Gestalte die Fahrzeugflotte des Kölner Dreigestirns 2013 mit!

Das Festkomitee Kölner Karneval und die Ford Werke GmbH leben seit über 60 Jahre eine enge Partnerschaft. Ford stellt dem Festkomitee dabei nicht nur die Bagagewagen für die Kamelle zur Verfügung, sondern auch die Fahrzeuge des Festkomitees, insbesondere die des Kölner Dreigestirns. Zur kommenden Session haben beide Partner ein neues Fahrzeug-Design entwickelt. Die Fahrzeugflotte des Festkomitees fährt in der Session 2013 in "rut un wiess" durch die Stadt. Neben der neuen Anmutung der Fahrzeuge präsentiert das Festkomitee Kölner Karneval und Ford auch eine neue gemeinsame Aktion für alle Kölner. "Wir laden alle Jecken ein, die gesamte Session mit dem Kölner Dreigestirn mitzufahren!", verspricht Markus Ritterbach, Präsident des Festkomitees.

Und so einfach geht's: Auf der Website <http://www.koelnerkarneval.de/dein-gesicht/> lädt man sein persönliches Foto hoch. Alle vom 11.11. bis 07.12.2012 eingereichten Bilder werden exklusiv Teil der Fahrzeuggestaltung des Kölner Dreigestirns 2013. Mit einer speziellen Software werden die Bilder in die Gestaltung der Wagen eingepaßt und mit einer Folie auf Fahrzeugflotte von

Ford aufgebracht. Ab Januar ist dann das persönliche Bild stets dabei, wenn "Prinz Karneval Ralf III.", der Kölner "Bauer Dirk" und die Kölner "Jungfrau Katharina" in Sachen Fastelovend in Köln unterwegs sind. So einfach ist es, dem Kölner Dreigestirn ganz nahe zu sein!

Quelle und Grafik: Festkomitee Kölner Karneval von 1823 e.V.

Montag, 19. November 2012

Die Grosse von 1823 KG e.V. Köln eröffnet Schaufenster bei KölnTourismus



Am vergangenen Samstag, 17. November 2012, Punkt 15.00 Uhr gab es ein weiteres Highlight innerhalb der 190jährigen Jubiläumssession der Grossen von 1823 KG e.V. Köln. Die Grosse eröffnet mit einem Presse- und Fototermin ihr Werbefenster bei der KölnTourismus GmbH. Zahlreiche Senatoren kamen, um mit einem Glas Kölsch auf die neue Session anzustoßen. Danach ging es geschlossen ins Stapelhaus zum "Karnevalistischen Nachmittag und Mützenappell".

Quelle (Text): Die Grosse von 1823 KG Köln e.V.; (Foto): Bernd Cordsen

Montag, 19. November 2012

Cheerleader des 1. FC Köln: Start ins jecke Jubiläum



Seit nunmehr elf Jahren tanzen die Cheerleader des 1. FC Köln im Karneval und haben sich zwischenzeitlich zu einer der Top-Tanzgruppen auf den Bühnen des Rheinlandes gemauert.

Beim Sessionsauftakt der Kölnischen KG, Heimat der Tanzgruppe im Kölner Karneval, haben sie jetzt die 11. komplett getanzte Session eröffnet.

Mit einer eigens für die KG angefertigten Fahne, die als Überraschung während des Auftrittes ausgerollt wurde, haben sich die Tänzerinnen für die warmherzige und freundliche Aufnahme und Betreuung seitens der Kölnischen bedankt und gleichzeitig den Auftakt für eine jecke Jubiläumssession gemacht.

Quelle (Text): D.S. Marketin GmbH; (Foto): Cheerleader des 1. FC Köln/Tom Lorenz

Samstag, 17. November 2012

Samstag, 17. November 2012

Samstag, 17. November 2012

Orange-weißer Farbenrausch in der Wolkenburg □ die Apfelsinefunke-Party 2012



Einmal im Jahr erstrahlt die Wolkenburg nicht nur in ihrer ohnehin schon eleganten Lichterpracht, sondern dazu auch noch in einem orange-weißen Farbenrausch: Schon auf dem Hof werden die Gäste von orangenen Segeln und einer orange-weißen Leuchtsäule begrüßt. Auch Foyer und Treppenhaus sind orange-weiß geschmückt. Im Barbereich salutieren lebensgroße Puppen in Bürgerwehruniform neben orange-weiß gestreiftes Wachehäuschen – eingerahmt von ebenfalls orange-weißen Bannern und Lichtelementen. Sie geleiten den Besucher in den prächtigen Saal, wo auf großer Bühne ein riesiges Transparent prangt mit der Aufschrift □Willkommen bei der KKG Nippeser Bürgerwehr von 1903 e.V.□.

Spätestens jetzt wird jedem klar: Schon wieder ist ein Jahr verflogen, und die Apfelsinefunke feiern ihre alljährliche Party in der Wolkenburg. Rund 400 Mitglieder, Angehörige, Freunde und Freundes-Freunde sorgten dafür, dass die Tanzfläche fast immer voll war. Den optimalen musikalischen Rahmen hierfür lieferten bis in die frühen Morgenstunden □Los

Rockos□, DJ Hans Birkenholz und Saxofonist Christian Hembach.
□Schön war auch, daß unsere karnevalistischen Freunde aus vielen anderen Gesellschaften an diesem Abend sich zu uns gesellten, es war wieder einmal ein herrliches Bild, so der neue Presseoffizier der Nippeser Bürgerwehr, Erich Ströbel.

Quelle und Foto: KKG Nippeser Bürgerwehr von 1903 e.V.

Samstag, 17. November 2012

BallKristall 2012 der Blauen Funken war wieder Ballhighlight der Kölner Gesellschaft



Die Blauen Funken feierten am 17. November 2012 ihre Sessionseröffnung der Karnevalssession 2012/2013 im Großen Saal des Maritim Hotels und luden zum BallKristall, dem Ball-Event im November in Köln ein.

Präsident Theo Jussenhofen begrüßte über 1.000 Gäste im ausverkauften Saal: □Seit elf Jahren starten wir mit unserem Galaball festlich in die neue Session. Wir sind stolz darauf, dass dieser Ball seinen festen Platz im Kölner Ballkalender hat□, so Theo Jussenhofen.

Nach dem Geheimtip aus den USA □Perl & Sasé□, die mit Welthits von Tina Turner bis Whitney Houston begeisterten, war die

Tanzfläche zu den Klängen der Willy Ketzler Showband direkt gefüllt. Als Highlight des Abends konnten die Blauen Funken "The 4 ABBA from ABBA The Show – The Ultimate Tribute to ABBA" gewinnen. 40 Jahre nach Gründung von ABBA brachte die größte ABBA Show aller Zeiten den Ballsaal mit tollen Kostümen und unvergesslichen Songs zum Beben.

Um Mitternacht lockte "Tommy Engel & Band" die zahlreichen Besucher vor die Bühne. Seine Songs sorgten dafür, dass alle in Abendgarderobe wieder Seite an Seite schunkelten und mitsangen.

Fazit vieler Besucher: "Wie jedes Jahr ist der Ballkristall das Event zur Sessionseröffnung und der Besuch für uns ein Muss. Gerade die Mischung aus internationalen Showacts, Tanz und kölschen Tönen machen den Abend zu etwas Besonderem."

Der Ballkristall 2013 des symphytischen Kölner Traditionskorps findet am Samstag, den 16. November 2013 im Maritim Hotel statt, worauf sich sowohl die Blauen Funken wie ihre Gäste heute bereits freuen.

Quelle und Foto: Kölner Funken Artillerie blau weiß von 1870 e.V. – Blaue Funken

Samstag, 17. November 2012

StattGarde: Captain's Dinner 2012 und Ehrung zum Blinden Passagier



-hgj- Nicht in der Form einer traditionellen Feier zum 11. im 11., sondern als Gala-Sitzung mit dem über Köln hin bekannten Namen "Captain's Dinner", feierte die StattGarde Colonia Ahoj den Start in die noch junge wie unverbrauchte Session, die seit einer Woche in den Startlöchern steht.

So bekannt die StattGarde mittlerweile im Rheinland ist, waren auch deren Ehrengäste die gerne der Einladung des Vorstandes gefolgt sind. Mit dabei am heutigen Abend im Pullman Cologne FK-Vorstandsmitglied Bernd Höft, Prinzen-Gardist Dr. Oliver von Rosenberg, KKV "UNGER UNS"-Präsident Udo Beyers, die Abordnungen der Colombinen wie der Nippeser Bürgerwehr, oder Heinz Cöllen, der nach der Veranstaltung als "DJ Henry" bis in den frühen Morgen das Mischpult der Aftershow-Party mischte.

Bereits nach dem Opening der StattGarde, stand mit Ireen Sheer der Stargast des diesjährigen "Captain's Dinner" auf der Bühne im Bankettsaal der Kölschen Hofburg. Hieran als närrischer Quereinsteiger in den Kölschen Fastelovend Comedian "Knacki" Deuser, der in seiner zweiten Session weiß, was man ehemaliges Mitglied der "Niegelungen" und "Nightwash"-Experte tun und lassen sollte. Zwei überaus gelungenen Akteure, denen man Zugaben abverlangte und die mit reichlich Applaus dankte.

Samstag, 17. November 2012

Jetzt aber gehörte das Podium der StattGarde, die einen ganzen Block für beanspruchte und den 720 Gästen im ausverkauften Saal ihre Besatzung von der Brücke über Bordkapelle bis hin zu Shanty-Chor und Tanzkorps vorstellte. Begeistertes Publikum, das auch die Matrosen nicht von der Bühne ließ, die vor ihrem Landgang noch "ihre Mia" (Mia Netten, oberes Foto) als Mutter der StattGarde mit dem Ehrendienstgrade "Blinder Passagier" ehrten. "Mia Netten war über Jahre unsere Kellnerin im Stammlokal "Pittermännchen", daß an Mallowitsch-Theater grenzt und sich stets um weibliche und männliche Besatzmitglieder gesorgt hat", so Presseoffizier Jörg Esser, der anfügt, daß Mia Netten nach Barbara Ritterbach (Anm. d. Red.: Ehefrau von FK-Präsident Markus Ritterbach), erst die zweite Persönlichkeit ist, die in dieser Form geehrt wurde. Eine weitere Ehrung stand im Rampenlicht des Pullman Cologne. So ehrte für die Brücke (Vorstand der StattGarde) Präsident und Captain André Schulz Isfort Dr. Oliver von Rosenberg, der als Ex-Jungfrau der Session 2012 nunmehr Ehrenmitglied der StattGarde Colonia Ahoj ist.

Nach dem Ausmarsch der aktiven Besatzung folgten mit ihren neuen Sessionstänzen die "Goldenen Lyskircher". Hiernach Jörg Runge, der in seiner Rolle als "Dä Tupples vum Land" einen exzellenten Reimvortrag über 20 Minuten hinweg ohne Manuskript vortrug und in seiner Rede nicht vom Konzept abkommt. Standing Ovationen für "Dä Tupples vum Land", wie auch die nachfolgenden Programmpunkte, die vor der Schlußnummer mit den "Klüngelköpp", noch die "Phoenix-Samba-Show zum Motto "Fastelovend em Blot – He un am Zuckerhot", und die Bonner Brass- und Marchingband Querbeat hatte. Rundum ein gelungener Abend der mit den Sünners StattGarde Kölsch begossen wurde, wovon die Süner Brauerei vorerst wieder 40.000 Liter als Bordverpflegung für die Kampagne 2013 gebraut hat.

Samstag, 17. November 2012

Große Allgemeine: Karnevalistische Generationen treffen aufeinander



-hgj- Gleich drei närrische Generationen trafen bei der Gala zur Sessionseröffnung der "Große Allgemeine Karnevalsgesellschaft" aufeinander. Neben Ludwig Sebus als Grandsenior Kölner Lieder, konnte Kurt Niehaus als 1. Vorsitzender der "GA", den Ehrenpräsidenten der Willi Ostermann Gesellschaft und Ostermann-Interpret Peter Schmitz-Hellwing begrüßt werden, der unter den Gästen im Holiday Inn am Stadtwald als einer der Ehrengäste weilte. Zudem dankte Kurt Niehaus Anna-Sophie Sahn (im unteren Foto mit Ludwig Sebus, links und Peter Schmitz-Hellwing), die als Trainerin die die Kindertanzgruppe GA-Flöhe trainiert und gleichzeitig die amtierende Regimentstochter der EhrenGarde der Stadt Köln ist.

Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden und dem Debüt der GA-Flöhe mit ihrem neuen Sessionstanz, sowie der Ehrung von Anna-Sophie Sahn und weiteren drei Flöhe für fünfjährige Zusammenarbeit mit der KG, unterhielt die Band "Hot Peppers" Mitglieder und Gäste der Gesellschaft im ausverkauften Bankett-Saal des Holiday Inn. Nach der Tanzrunde stand die Verabschiedung des bisherigen "Bellejeck" sowie die Begrüßung und Einführung ins Amt seines Nachfolgers auf dem Programm von Literatin Brigitte Normann. So dankte der Vorstand ihrem Freund und Mitglied Paul Brühl der zwei Sessionen

hintereinander die historische Figur des „Bellejeck“ darstellen konnte. Seine „Belle“ (Handglocke), reichte Paul Brühl an Helge Gilberg weiter, der in der Session an Weiberfastnacht zu morgendlicher Stunde die Narren und Jecken für drei tolle Tage aus den Betten holen wird und von seinem Nachfolger zur Stärkung einen einen Riesenkorb hessischer Spezialitäten als Überraschung geschenkt bekam.

Samstag, 17. November 2012



Mit dem „Orden für dat äch Kölsche Hätz“ als höchste Auszeichnung der Gesellschaft, ehrte die Große Allgemeine Ludwig Sebus, der seit Jahrzehnten einer der bekanntesten Solointerpreten als Sänger im Kölner Karneval ist und stets ein Freund der Gesellschaft war. Wie weit das musikalische Spektrum von Hansgeorg Fuhrmann und Roland Kulik als „Fuhrmann & Kulik“ mit ihren leisen Tönen ohne Verstärker reicht, bewiesen die beiden Kölner Künstler, die neben dem Karneval auch im Kölschen Milljöh und in der Kölschen Weihnacht musikalische Garanten sind.

Bis spät in den Morgen hinein, vergnügte sich die Gala-Gesellschaft der „Große Allgemeine Karnevalsgesellschaft“ zu den Hits von „Hot Peppers“, wobei sich so mancher, wie hier die Herren des Vorstandes (v.l.n.r.:) Kurt Niehaus, Thomas

Timpe geschäftsführender Vorstand Verkaufsförderung, sowie Bellejeck 2013 Helge Gilberg noch eine Autogrammkarte ihres neuen Kölsche Hätz-Ordensträger Ludwig Sebus unterschreiben ließ.

Samstag, 17. November 2012

Samstag, 17. November 2012

Samstag, 17. November 2012

Altstädter Köln glänzen in Session mit Künstlerorden, Korps und Tanzpaar



-hgj- Deftig, urig und vor allem herzlich feierten die Altstädter Köln wie seit einigen Jahren ihre "Altstädter – Feier des 11.11." im Brauhaus "Gaffel am Dom", das an diesem Abend gleich zweierlei Klientel Besucher aufwies. Neben dem Traditionskorps dem ein Großteil des Brauhauses reserviert war, strömten zahlreiche Kölner und Touristen ans am Dom gelegene "Gaffel am Dom", die nicht nur frisches Kölsch und Leckeres von der Kölner Foderkaat, sondern auch die außergewöhnliche Stimmung des grün-roten Korps erleben wollten.

Gleich nach dem Auftritt der Kinder- und Jugendtanzgruppe [Kölsche Dillendöppcher], begrüßte Präsident Hans Kölschbach seine Korpskameraden und die Gäste, die der Einladung der 91jährigen Gesellschaft gefolgt waren. Neu auf der Bühne der Altstädter Köln und gerade mal fußfassend im Kölner Fastelovend die junge Stimmungsband [Kuhl un de Gäng] die einen guten Einstand abgaben. Schlag auf Schlag und ohne [Loch em Projramm] Dank Literat Hubert Koch, die Vorstellung des Künstlerorden 2013, bei dem selbst Künstlerin Anna Werheid (Foto) von der Umsetzung ihres Bildes in Metall überrascht war und als erste das begehrte Sessionsouvenir erhielt.

Samstag, 17. November 2012



Ohne Zwischenspiel des Duos [Himmel un Ääd], das über den gesamten Abend für Stimmung sorgte, folgten nach der Ordensvorstellung die schmissigen Töne des Regimentsspielmannzuges (Foto) der Altstädter mit Kölner Evergreens und neuen Hits, die man seit Aschermittwoch vermißt hatte. Den Abschluß des Programm oblag Björn Heuser, der nicht nur ein gefragter kölscher Sänger ist, sondern auch durch seine Mitsingkonzerte über die Grenzen Kölns an Bekanntheit seit geraumer Zeit zugelegt hat. Rundum zufriedene Altstädter, die nach ihrem Sessionsauftakt jetzt nochmals bis zum

Jahreswechsel tief durchatmen können und mit einem Paukenschlag am 1. Januar eines der zahlreichen närrischen Highlights innerhalb der Session durch ihren tradierten Karneval zwischen Dom und Alter Markt sind.

Samstag, 17. November 2012

Blomekörfge ehrt aktive Mitglieder bei □Sessionsauftakt met herrlich kölschem Jedöns□



-hgj- Wie in jedem Jahr zum □Sessionsauftakt met herrlich kölschem Jedöns□, hatte die KKG □Blöomekörfge□ auch an diesem Samstag wieder einen bunten □Kölner Strauß□ zusammengestellt, der von Vize- und Sitzungspräsident Friedel Esser im Brauhaus □Em Kölsche Boor□ ans Publikum verteilt wurde.

Mit dabei neben Ehrungen durch Geschäftsführer Wilfried Schmitt mit der goldenen Ehrennadel in Gold für 20 Jahre an Uschi Scherer (Mitte) Präsident Reinold Masson (rechts) für 10 Jahre in Silber sowie 12 Mitglieder für fünfjährige Mitgliedschaft in Bronze, Redner-Urgestein Jupp Menth in seiner Type als □Ne kölsche Schutzmann□, □Die Kalauer (Rainer Höfer und Gottfried □Gotti□ Kalenberg), Fredel Esser mit Anekdoten aus dem Vereinsleben der viertältesten Kölner (Familien)-Gesellschaft, sowie der Kölner Liedersänger Uli

Teichmann und zum Finale noch die Rede "Ne Vollzeitrenter" beidem Geschäftsführer Wilfried Schmitt die Rolle darstellte. Resümierend auch zum diesjährigen Sessionstart nach alter Manier wieder eine kleine aber auch feines Programm, das zur Gesellschaft und zum Ambiente des Brauhauses im Eigelstein paßt.

Samstag, 17. November 2012

Samstag, 17. November 2012

Müllemer Junge liefen mit 360 Passagieren Heimathafen in der Mülheimer Stadthalle an



-hgj- "Am Elfte Elfte jeiht et widder los", meldete die Pressesprecherin der Karnevals-Gesellschaft Müllemer Junge, Silke Dick den Medien, die sie für heute Abend in die Stadthalle Mülheim eingeladen hatte. Wie bei der Medieneinladung hatte die Gesellschaft wieder recht früh für ihre 11. im 11.-Feier geworben und wurde von Mitgliedern, Freunden und Ehrengäste hierfür sichtlich belohnt. So nicht wie in den Vorjahren Roundabout 250 bis 280 Personen, sondern knapp über 360 Jecke wovon alleine 78 ehemalige Tänzer und

Tänzerinnen der "Original Matrosen vom Müllemer Böttchen" waren, die die Sessionseröffnung der KG Müllemer Junge Alt-Mülheim e.V. von 1951 erleben und mitfeiern wollten. Fazit: ein neuer Rekord beim Einstand in die jecken Wochen, der sich möglichst in den nächsten Jahren wiederholen sollte.

Damit sein Schwiegervater und Präsident Siegfried "Sigi" Schaarschmidt ,nicht nur begrüßen und ehren mußte, hat wie seit Jahren Alexander Dick als Literat ein abwechslungsreiches Programm zusammen gestellt, daß für Augen und Ohren alles bot was man für einen Einstieg in die fünfte Jahreszeit Mitten im November benötigt. Mit dabei die "Wilmas Pänz" (Foto) der Theater- und Sonderchor-AG der Konrad-Adenauer-Schule in Köln-Esch unter der Leitung von Wilma Overbeck, die in ihren Vitalwerten eingeschränkten Koblenzer Rentner "Willi und Ernst" (Markus Kirschbaum und Dirk Zimmer, unteres Foto), sowie der Tanz der ehemaligen Tänzer und Tänzerinnen der "Original Matrosen vom Müllemer Böttchen", die einfach ein fabulöser Part der Sessionseröffnung 2013 waren und erst nach Zugaben von der Bühne gelassen wurden. So knüpft man also an alte Zeiten an und präsentierte sich auch in der Altersklasse zwischen 23 und 58 Jahre immer noch zum 60. Tanzcorpsgeburtstag fit und rüstig für die Bühne der "Müllemer Junge".

Samstag, 17. November 2012



Nicht minder schwer hatten es die heutigen Tänzer und Tänzerinnen vom Müllemer Böttche, die hieran ihre neuen Tänze zeigten und sichtlich über den Tanz ihrer Vorgänger beeindruckt waren. Weiter im Programm mit Wicky Junggeburth, der als Kölner Prinz des Jahre 1993 immer noch ein gern gesehener Gast der Gesellschaft und Gäste ist, da er einer der wenigen nur noch ist, der Kölsche Leedcher und Krätzjer intonieren kann. Hier schlossen auch die beiden weiteren Musikbeiträge an, für die Alexander Dick Tino Selbach (Tino, der Kölsche Tenor) und zum Finale De Familisch verpflichten konnte. Wie alle anderen närrischen Akteure, erhielten sie nicht nur vom Publikum den verdienten Applaus, sondern auch durch das Orchester Markus Quodt vom karnevalistischen Einlage bis zum Tusch die musikalischen Akzente die zu einem Vortag gehören.

Dass ein solcher Abend aber nicht nur der karnevalistischer Kurzweil vor enthalten ist, ist in Köln ein Selbstverständnis. So konnte Präsident Sigi Schaarschmidt nicht nur den neuen Sessionsorden und seinen Schöpfer Marcus Gottschalk vorstellen, auch zahlreiche Ehrungen und die Aufnahme von 20 neuen Mitgliedern standen im Rampenlicht der Müllemer Stadthall'.

Für 10jährige Mitgliedschaft zeichnete der Vorstand insgesamt

elf Mitglieder aus, wovon wohl der bekannteste Bernd Höft ist, der zum Vorstand des Festkomitees Kölner Karneval gehört. Nach der silbernen Mitgliedsnadel für ihre 20jährige Treue zur KG zeichnete □Sigi□ Schaarschmidt, Jörg Böttcher und Ilona Thiel mit der Goldenen Nadel aus bevor die Ehrungen von Mal zu Mal noch honoriger wurden. So bei Marcus Gottschalk, dem Kölner Prinzen der vergangen Session, der nunmehr den Ehrendienstgrad des Leutnant d.R. vum Müllemer Böttche trägt. Weitere Ehrungen erfuhren mit dem Verdienstorden in Silber Harald Lindlar sowie KG-Geschäftsführer Heinz-Peter Albrings und Senatsschatzmeister Hans Georg Brügger in Gold. Zudem wurden im Rahmen dieses wunderbaren Abends im Heimathafen der Müllemer Junge, insgesamt noch neun aktive und ehemalige Tänzer mit dem Treueabzeichen des Bund Deutscher Karneval für den karnevalistischen Tanzsport mit Urkunden und Nadeln in Bronze, Silber, Gold und Gold mit Brillanten geehrt.

23.02.2017 - 24.02.2017 ▼